

## Schulraumplanung

### Information des Schulverbands Hilterfingen

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Im Schulverband Hilterfingen unterrichten gegenwärtig 75 Lehrkräfte rund 650 Schülerinnen und Schüler in 33 Klassen an 8 Schulstandorten in Hünibach, Hilterfingen und Oberhofen.

Mit dem HarmoS-Konkordat wird die obligatorische Schulzeit vereinheitlicht. Diese soll künftig elf Jahre dauern (zweijähriger Kindergarten und neunjährige Volksschule) und ist in drei Stufen gegliedert: Die zwei Kindergartenjahre und die zwei ersten Primarschuljahre bilden die vierjährige Eingangsstufe. Die Schülerinnen und Schüler sollen die einzelnen Klassen ihrer Entwicklung entsprechend schneller oder langsamer durchlaufen können. Die folgenden vier Jahre (heute: 3.–6. Schuljahr) bilden die Mittelstufe. Darauf folgt die dreijährige Sekundarstufe I (Real/Sek/Spez. Sek).

Einesteils machen die Vorgaben des Kantons, andernteils Schulanlagen, die zum Teil nicht unterrichtsgerecht sind, eine generelle Überprüfung und Neuplanung des Schulraumes unumgänglich. Dazu wurde vom Schulverband Hilterfingen im 2010 ein Ausschuss Schulraumplanung gebildet, dem Schulkommissionsmitglieder, die Ressortvorsteher Bildung der Gemeinden Hilterfingen und Oberhofen sowie die vier Schulleiterinnen und Schulleiter angehören.

Das Architekturbüro ANS Architekten und Planer SIA AG aus Worb wurde zur Planung beigezogen und hat zusammen mit dem Ausschuss Schulraumplanung ein Konzept erarbeitet. Die Aufgabenstellung ist komplex und entsprechende Abklärungen sind am Laufen.

Folgende Lösungen wurden bislang erarbeitet:

Die Schulstandorte werden von bisher 8 auf 5 reduziert.

Die Oberstufenschule in Hünibach mit den Klassenniveaus Real- und Sekundarstufe, Spez. Sek sowie ab dem 9. Schuljahr Gymnasialer Unterricht GU 9 bleiben wie bis anhin bestehen.

In der Schulanlage des Mittelstufenzentrum Friedbühl in Oberhofen ist ein Ausbau für die Mittelstufe (3.–6. Schuljahr) vorgesehen.

Im Raum Hünibach, im Bereich Hilterfingen und in Oberhofen ist je eine vierjährige Eingangsstufe mit den Kindergärten, sowie der ersten und zweiten Klasse geplant.

Erste Erkenntnisse zeigen, dass der heutige Kindergarten Chartreuse wegen baulich schlechtem Zustand aufgehoben und die Parzelle einer andern Nutzung zugeführt werden dürfte.

Eine Eingangsstufe ist in Oberhofen im Schulhaus Seeplatz vorgesehen. Der Kindergarten Rider könnte aufgelöst und das Areal ebenfalls anderweitig genutzt werden.

Auch die Schülerzahlen aus dem Riedquartier werden einen massgebenden Einfluss auf die Raumplanung haben. Schulkommissionspräsident Marc Riedwyl ist mit dem Amt für Bildungs- und Sport der Stadt Thun in Kontakt.

Zur Umsetzung ist folgender Terminplan vorgesehen:

- Ende August 2011: Erstellung der Vorprojekte
- Herbstferien 2011: Überarbeitung der Vorprojekte
- Anfang 2012: bereit für die Gemeindeversammlungen
- Mitte 2012: Ausarbeiten des Bauprojekt (nächstes Kreditbegehren)

Die Projekte werden jeweils den Gemeindeversammlungen von Hilterfingen und Oberhofen zur Abstimmung vorgelegt.

Marc Riedwyl, Schulkommissionspräsident

Pia Wyss und Christian Ibach, Gemeinderäte Ressort Schule